



## **Nach der Obstblüte - Rundgang durch den Obstgarten von Niederhöchstadt**

Wer durch die Feldgemarkung geht, sieht nur noch wenige Obstbaumb Blüten: Späte Apfelsorten und die Blüte der Quitte. Man kann aber bei einem größeren Spaziergang gut den Unterschied in der Blüte durch die Höhenunterschiede im Vordertaunus sehen: Im Nord-Westen von Niederhöchstadt (ca. 150m - 185m) sieht man in der Nachblüte schon den Fruchtansatz z.B. der Sorte Jonagold, im Norden von Oberhöchstadt (ca. 220 - 250m Höhe) blühen noch die Jonagold-Bäume (Spätphase der Blüte). Hier ist die Quittenblüte vor einigen Tagen erst aufgegangen. Also gibt es zwischen Nieder- und Oberhöchstadt einen zeitlichen Unterschied in der Blüte zwischen 2 - 3 Wochen. Es gibt aber auch einen zeitlichen Unterschied in Niederhöchstadt: Auf der OGV - Obstwiese (Westerbachtal) blüht es 2 Wochen später als auf der "Steinbacher Höhe". Im Westerbachtal hält sich die Verdunstungskälte und die Frostgefahr ist größer (z.B. bei den frühblühenden Mirabellen). Das können wir leider bei unserem Rundgang nicht sehen. Man kann aber einen eigenen schönen Sonntagsspaziergang machen.

Bei unserem Rundgang wollen wir uns das "Ergebnis" der Baumb Blüten - den Entwicklungsstand der Fruchtentwicklung - bei den verschiedenen Obstsorten ansehen. Wir wollen uns auch den Befall durch Schädlinge ("Frostspanner") und z.B. die Kräuselkrankheit bei Pfirsichen ansehen. Pflanzenschutz ist im Frühjahr ein wichtiges Thema. Weiteres Thema wird der "Wassernotstand" und die Folgen für den Obstbau sein. Zudem wird Reinhard Birkert über die Zeit der Blüte in diesem Jahr (Zeitpunkt, Bienen )berichten.

Durchgeführt wird der Rundgang vom Arbeitskreis "Obstwiese" des OGV - Niederhöchstadt.

**Termin: Sonntag, den 26. Mai 2019 - 14.00Uhr**  
**Treffpunkt Westerbachhalle**

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Führung dauert etwa 90 Minuten.